

Generalanzeiger 30.11.09

## Zwei Initiativen teilen sich den Tenten-Preis

Stiftung zeichnet LeA und Haus am Müllestumpe aus



Ehrung bei der Tenten-Stiftung: (v.l.) Manfred Mörsch, Birgit Ratz, Liesel Daners, Volker Hoffmann und Michael Wüllrich. FOTO: LANNERT

**BONN.** Der Verein „LeA - Lebensqualität im Alter“ und das Projekt „Haus am Müllestumpe“ sind die Träger des Tenten-Preises 2009. Unter den 27 eingegangenen Vorschlägen hat die Tenten-Stiftung die beiden Initiativen ausgewählt, weil sie laut Vorstandsvorsitzendem Manfred Mörsch getreu dem Leitgedanken des Preises eine „herausragende selbstlose Tätigkeit im sozialen Bereich“ erbringen. Mit Michael Wüllrich, Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums, überreichte Mörsch im Tenten-Haus der Begegnung die Preise an Volker Hoffmann, Vorsitzender des Vereins „Haus am Müllestumpe“, sowie an Birgit Ratz und Liesel Daners von LeA.

In unmittelbarer Nähe zum Tenten-Haus betreibt LeA in Schwarzhendorf seit November eine Tagesbetreuungsstätte für Menschen mit Demenz. Ausgebil-

dete ehrenamtliche Helfer betreuen dort täglich Demenzkranke. Ebenso plant man im kommenden Jahr die Einrichtung einer Wohngemeinschaft für Demenzkranke in Pennenfeld.

Das „Haus am Müllestumpe“ hat sich die Integration von Menschen mit Behinderung auf die Fahnen geschrieben. Auf dem Gelände der ehemaligen Königin-Juliana-Schule an der Rheindorfer Burg betreibt der Verein ein integratives Zentrum mit einem Restaurant und Hotel sowie einem Kunst-, Kultur- und Begegnungsbereich. Beide Projekte, sagte Mörsch, zeichnen sich durch eine „außerordentliche Hilfsbereitschaft“ aus.

Der Tenten-Preis ist mit 12 000 Euro dotiert, die nun gleichmäßig unter den beiden Preisträgern aufgeteilt werden. Verliehen wird er seit 1992.

meu